

# 2022 JAHRES- ABSCHLUSS

DEPOT Handels GmbH  
WR. NEUDORF

# Inhaltsverzeichnis

Beilagen:

Bilanz .....	I
Gewinn- und Verlustrechnung .....	II
Anhang .....	III
Lagebericht .....	IV

Andere Beilagen:

Bestätigungsvermerk

## Bilanz zum 31. Dezember 2022

## Aktiva

	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Software		0,00		12.613,19
2. geleistete Anzahlungen		60.915,20		0,00
		60.915,20		12.613,19
II. Sachanlagen				
1. Einbauten auf fremdem Grund		2.339.820,82		2.116.454,80
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.628.671,70		1.350.694,96
3. Anlagen in Bau		10.671,71		267.051,69
		3.979.164,23		3.734.201,45
		4.040.079,43		3.746.814,64
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte				
Waren		5.543.990,20		4.640.186,89
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i> <i>davon gegen verbundenen Unternehmen</i>		2.712.251,56		928.166,34
	0,00		15	
	1.238.176,18		1	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		7.802.178,53		9.211.100,72
		16.058.420,29		14.779.453,95
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		220.482,05		227.106,23
<b>D. Aktive latente Steuern</b>		199.475,12		152.496,94
		20.518.456,89		18.905.871,76

## Bilanz zum 31. Dezember 2022

## Passiva

	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Negatives Eigenkapital</b>				
I. eingefordertes Stammkapital <i>eingezahltes Stammkapital</i>	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
II. Bilanzverlust <i>davon Verlustvortrag</i>	-817.110,87	-99.916,93	-1.413.087,54	-817.110,87
		-64.916,93		-782.110,87
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Steuerrückstellungen		164.561,97		0,00
2. sonstige Rückstellungen		2.629.905,62		2.037.711,62
		2.794.467,59		2.037.711,62
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	8.136.160,07		7.389.846,07	
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	9.400.000,00		10.000.000,00	
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	494.609,46	494.609,46	586.922,57	586.922,57
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen <i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	2.228.765,68	11.628.765,68	1.684.758,11	11.684.758,11
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	9.400.000,00		10.000.000,00	
3. sonstige Verbindlichkeiten <i>davon aus Steuern</i>	2.858.918,28	5.412.784,93	2.266.734,90	5.118.165,39
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	303.412,40		294.385,38	
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	5.412.784,93		5.118.165,39	
		17.536.160,07		17.389.846,07
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		252.746,16		260.424,94
		20.518.456,89		18.905.871,76

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 01.01. bis 31.12.2022

	2022		2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		49.217.438,38		44.756.049,19
2. andere aktivierte Eigenleistungen		32.490,20		0,00
3. sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen		0,00		2.424,50
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		89.163,32		150.422,77
c) übrige		1.801.253,15		1.567.735,79
		1.890.416,47		1.720.583,06
4. Aufwendungen für Material		-19.719.985,31		-17.015.737,20
5. Personalaufwand				
a) Gehälter		-9.131.910,79		-7.594.747,26
b) soziale Aufwendungen		-2.859.492,75		-2.688.528,95
<i>davon Aufwendungen für Altersversorgung</i>	-136.422,33			
aa) <i>Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen</i>	-86.975,00		-217.368,61	
bb) <i>Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Pflichtbeiträge</i>	-2.636.095,42		-2.535.187,34	
		-11.991.403,54		-10.283.276,21
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.193.204,56		-1.353.542,90
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		-17.005.315,68		-16.705.174,71
<b>8. Zwischensumme aus Z 1 bis 6</b>		1.230.435,96		1.118.901,23
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-263.658,56		-398.256,06
<i>davon betreffend verbundene Unternehmen</i>	-261.479,18		-373.050,06	
<b>10. Zwischensumme aus Z 9</b>		-263.658,56		-398.256,06
<b>11. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 7 und Z 9)</b>		966.777,40		720.645,17
12. Steuern vom Einkommen		-249.583,46		-124.668,50
<i>davon latente Steuern</i>	46.978,18		-28.973,56	
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>		717.193,94		595.976,67
<b>14. Jahresüberschuss</b>		717.193,94		595.976,67
15. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-817.110,87		-1.413.087,54
<b>16. Bilanzverlust</b>		-99.916,93		-817.110,87

## Anhang für das Geschäftsjahr 2022

### A. Allgemeine Grundsätze

Auf den vorliegenden Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2022 hat die Geschäftsführung die Rechnungslegungsbestimmungen des österreichischen Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung angewandt.

Die Gesellschaft ist als große Gesellschaft gemäß § 221 UGB einzustufen.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Bilanzierung und Bewertung wurde den allgemein anerkannten Grundsätzen Rechnung getragen. Dabei wurden die in § 201 Abs. 2 UGB kodifizierten Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ebenso beachtet wie die Gliederungs- und Bewertungsvorschriften für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der §§ 195 bis 211 und 222 bis 235 UGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Das Unternehmen hat dem Vorsichtsprinzip Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei den Schätzungen berücksichtigt.

### B. Konzernverhältnisse

Die Gesellschaft ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Gries Deco Company GmbH, Niedernberg, Deutschland, und steht dadurch mit ihrer Gesellschafterin sowie deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis.

Die CG Beteiligungs GmbH, Niedernberg, stellt den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen auf. Die Offenlegung erfolgt im Bundesanzeiger.

Die Gesellschaft bezieht überwiegend ihre Ware direkt von ihrer Muttergesellschaft. Ebenso erbringt die Muttergesellschaft Dienstleistungen für die Gesellschaft als Shared Service Center und ist Darlehensgeber.

### **C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

#### **1. Anlagevermögen**

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten zuzüglich unmittelbar zurechenbarer Anschaffungsnebenkosten bewertet.

Die Zugänge des Geschäftsjahres werden pro rata temporis abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear entsprechend den angenommenen Nutzungszeiträumen:

	<u>Nutzungsdauer</u> in Jahren
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	
Software	3 bis 5
<b>Sachanlagen</b>	
Bauliche Investitionen in fremden Gebäuden	4 bis 10
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 bis 10

#### **2. Umlaufvermögen**

##### **2.1 Vorräte**

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zum gleitenden Durchschnittspreisverfahren. Frachtkosten werden anteilmäßig als Anschaffungsnebenkosten aktiviert.

##### **2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert abzüglich allfälliger Einzelwertberichtigungen bewertet. Sämtliche Forderungen sind wie im Vorjahr kurzfristig (Restlaufzeit kleiner als ein Jahr).

#### **3. Aktive Rechnungsabgrenzungen**

Aktive Rechnungsabgrenzungen wurden insbesondere gebildet für die im Zusammenhang mit den Mietverträgen stehenden Mietvertragsgebühren, die an die Einkaufszentren bezahlten Infrastrukturbeiträge und für Vermittlungsgebühren.

#### 4. Aktive latente Steuern

Aktive latente Steuern werden auf Differenzen, die zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten bestehen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, angesetzt.

Eine Saldierung der aktiven latenten Steuern mit passiven latenten Steuern wurde vorgenommen, da eine Aufrechnung der tatsächlichen Steuererstattungsansprüche mit den tatsächlichen Steuerschulden rechtlich möglich war.

##### Latente Steuern per 31.12.2022

	Latenz	31.12.2022	31.12.2021	Veränderungen MWR latente Steuern
<b>Anlagevermögen, Abschreibung</b>				
str. Buchwert		3.976.961,21	3.646.270,07	
UGB Buchwert		4.040.079,43	3.746.814,64	
Buchwertdifferenz		-63.118,22	-100.544,57	37.426,35
KSt 23%	P	-14.517,19	-25.136,14	10.618,95
<b>Rückstellung Rückbau</b>				
str. Buchwert		142.413,73	142.413,73	
UGB Buchwert		816.443,53	820.470,27	
Buchwertdifferenz		-674.029,80	-678.056,54	4.026,74
KSt 23%	A	-155.026,85	-169.514,14	14.487,28
<b>Urlaubsrückstellungen</b>				
str. Buchwert		86.378,24	53.836,82	
UGB Buchwert		99.570,42	53.836,82	
Buchwertdifferenz		-13.192,18	0,00	-13.192,18
KSt 23%	A	-3.034,20	0,00	-3.034,20
<b>Anlagevermögen, Abschreibung</b>				
str. Buchwert		194.127,01	178.472,04	
UGB Buchwert		437.306,39	210.947,79	
Buchwertdifferenz		-243.179,38	-32.475,75	-210.703,63
KSt 23%	A	-55.931,26	-8.118,94	-47.812,32
<b>Aktive latente Steuer (Dotierung)</b>		-213.992,31	-177.633,07	36.359,24
<b>Passive latente Steuer (Auflösung)</b>		-14.517,19	-25.136,14	10.618,95
<b>Saldo</b>		-199.475,12	-152.496,93	46.978,19

Im Vorjahr wurden die latenten Steuern mit einem Steuersatz i.H.v. 25% berechnet.

## **5. Rückstellungen**

Die Rückstellungen für Jubiläumsgelder werden unter Anwendung der AFRAC-Stellungnahme 27 „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches“ (März 2018) nach finanzmathematischen Grundsätzen gemäß den Vorschriften des UGB ermittelt. Der zugrunde gelegte Kalkulationszinsfuß beträgt für Jubiläumsgelder 1,78 % (Vorjahr: 1,97 %). Des Weiteren wurde eine jährliche Gehaltsteigerung von 3 % berücksichtigt. Die Fluktuationsabschläge sind in Abhängigkeit vom Alter der Dienstnehmer und reichen von 5 bis 85 %.

Der Kalkulationszinssatz ist ein Stichtagszinssatz.

Die sonstigen Rückstellungen werden unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsgrundsatz in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der bestmöglich geschätzt wurde.

## **6. Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ausgewiesen.

## **D. Erläuterung zu Posten der Bilanz**

### **Aktiva**

#### **1. Anlagevermögen**

Entwicklung des Anlagevermögens siehe Beilage zu Anlage 3.

#### **2. Umlaufvermögen**

##### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die sonstigen Forderungen beinhalten Geldtransitkonten in Höhe von EUR 828.672,67 (Vorjahr TEUR 304) sowie Einkaufszentrumsgutscheine in Höhe von EUR 54.056,16 (Vorjahr TEUR 51). Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten eine Forderung gegenüber dem Mutterunternehmen in Höhe von EUR 1.238.176,18 (Vorjahr TEUR 1).

Im Posten „sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände“ sind wesentliche Erträge im Ausmaß von EUR 843.889,69 (Vorjahr TEUR 433) enthalten, die nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden. Diese betreffen im Wesentlichen sonstige Forderungen aus Zahlungsmitteln (EC, Kreditkarten).

**Passiva**

**1. negatives Eigenkapital**

Das Stammkapital des Unternehmens beläuft sich auf EUR 35.000,00 (Vorjahr TEUR 35) und ist zur Gänze bar einbezahlt worden. Das Unternehmen weist zum 31. Dezember 2022 einen Bilanzverlust in Höhe von EUR 99.916,93 (Vorjahr TEUR 817) auf, der sich aus einem Verlustvortrag von EUR 817.110,87 (Vorjahr TEUR 1.413) und einem Jahresüberschuss von EUR 717.193,94 (Vorjahr Jahresüberschuss TEUR 596) zusammensetzt.

Die Gesellschaft hat zum 31. Dezember 2022 ein Eigenkapital von EUR -64.916,93 (Vorjahr TEUR -782).

Die Geschäftsführung nimmt zur Frage der insolvenzrechtlichen Überschuldung Stellung:

Eine insolvenzrechtliche Überschuldung liegt nicht vor, da die Gries Deco Company GmbH, Niedernberg, Deutschland, hinsichtlich ihrer Darlehensforderung im Ausmaß von EUR 9.400.000,00 erklärt hat, dass sie gegenüber allen anderen Gläubigern der Depot Handels GmbH zurücktritt und dass sie diese Forderungen erst dann einfordern wird, wenn die Forderungen aller anderen Gläubiger getilgt oder das negative Eigenkapital beseitigt sind.

Aufgrund der Finanzplanung für das Geschäftsjahr 2023 und der Einbindung der Gesellschaft in den Konzernabschluss der CG Beteiligungs GmbH, Niedernberg, Deutschland, geht die Geschäftsführung von der Sicherstellung der Unternehmensfortführung aus.

**2. Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen i.H.v. EUR 816.443,53 (Vorjahr TEUR 820), ausstehende Rechnungen i.H.v. EUR 410.265,42 (Vorjahr TEUR 477), Rückstellungen für Personal i. H. v. EUR 927.154,45 (Vorjahr TEUR 409), Rückstellungen für Miete und Mietnebenkosten i. H. v. EUR 426.542,22 (Vorjahr TEUR 228) sowie übrigen sonstigen Rückstellungen i. H. v. EUR 49.500 (Vorjahr TEUR 103).

**3. Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen überwiegend gegenüber der Gries Deco Company GmbH, Niedernberg, und setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 2.228.765,68 (Vorjahr TEUR 1.685) und einem erhaltenen Darlehen in Höhe von EUR 9.400.000,- (Vorjahr TEUR 10.000). Das Darlehen ist am 31.12.2025 endfällig. Betreffend dieser Tilgung verweisen wir auch auf das Kapitel Passiva, 1. Eigenkapital im Anhang. Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 5.412.784,93 (Vorjahr TEUR 5.118) setzen sich aus Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von EUR 2.858.918,28 (Vorjahr TEUR 2.267), aus Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von EUR 303.412,40 (Vorjahr TEUR 294) und den übrigen Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 2.250.454,25 (Vorjahr TEUR 2.557) zusammen. Es gibt keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren.

**DEPOT Handels GmbH, Wiener Neudorf**

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten folgende wesentliche Aufwendungen, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden:

	31.12.2022 EUR	Vorjahr TEUR
Arbeitgeberbeiträge	387.333,78	347

#### **4. Haftungsverhältnisse**

Es bestehen Bankgarantien für Mietverträge in Höhe von EUR 3.180.144,88 (Vorjahr TEUR 2.445)

#### **5. Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen setzen sich aus Verpflichtungen für Filialmieten und PKW-Leasing wie folgt zusammen:

Restlaufzeiten	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	> 5 Jahre
Mietverträge	6.203.660,67	14.815.685,34	770.831,24
PKW-Leasingverträge	18.583,38	22.086,41	0,00
Mobilien-Leasing	14.846,84	0,00	0,00
Gesamt	6.237.090,29	14.837.771,75	770.831,24

Vorjahr:

Restlaufzeiten	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	> 5 Jahre
Mietverträge	5.548.405,63	13.940.257,49	1.290.396,41
PKW-Leasingverträge	24.979,43	21.709,89	0,00
Mobilien-Leasing	15.332,72	0,00	0,00
Gesamt	5.588.717,78	13.961.967,38	1.290.396,41

## **E. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung**

### **1. Umsatzerlöse**

Der Abverkauf von Waren findet ausschließlich in den einzelnen inländischen Filialen, sowie in dem 2014 gegründeten Onlinehandel der Gesellschaft statt. Die Umsätze in den Filialen belaufen sich auf TEUR 43.192 (Vorjahr TEUR 37.729) und im Onlinehandel auf TEUR 6.032 (Vorjahr TEUR 7.027).

### **2. Personalaufwand**

Der Personalaufwand beläuft sich auf EUR 11.991.403,54 (Vorjahr TEUR 10.000). Hierin enthalten sind Jubelaufwendungen in Höhe von EUR 232.858,60.

### **3. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen**

Die Aufwendungen für Abfertigungen beliefen sich im Geschäftsjahr auf EUR 0,00 (Vorjahr TEUR 50) und für Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen EUR 86.975,00 (Vorjahr TEUR 217). Die hohe Differenz der Mitarbeiterversorgerkasse zum Vorjahr resultiert daraus, dass in 2021 die Aufwendungen für die Altersvorsorge inkludiert waren. Diese beliefen sich auf 130 TEUR in 2021 und 136.422,33 EUR in 2022.

### **4. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 300, dies resultiert vor allem aus gestiegenen Energiekosten.

### **5. Finanzergebnis**

Das Finanzergebnis beinhaltet im Wesentlichen den Zinsaufwand für ein, von einer Muttergesellschaft erhaltenes, Darlehen i.H.v. EUR 261.479,18 (Vorjahr TEUR 373).

### **6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Das Unternehmen wies im Geschäftsjahr einen Aufwand in Höhe von EUR 249.583,46 (Vorjahr TEUR 125) aus. In dieser Position sind im Wesentlichen die latenten Steuern i.H.v. TEUR -47 und die Körperschaftsteuer i.H.v. TEUR 297 ausgewiesen.

### **7. Gesamthonorar des Abschlussprüfers**

Die Aufwendungen für die Prüfungstätigkeiten belaufen sich im Geschäftsjahr auf EUR 25.500 (Vorjahr TEUR 26).

## **F. Sonstige Angaben**

### **1. Derivative Finanzinstrumente**

Das Unternehmen bediente sich im abgelaufenen Geschäftsjahr keiner derivativen Finanzinstrumente.

### **2. Pflichtangaben über Organe und Arbeitnehmer**

#### **2.1. Durchschnittliche Arbeitnehmerzahl**

Der durchschnittliche Beschäftigungsstand (FTE) betrug im Geschäftsjahr 294 Angestellte und 0 Arbeiter (Vorjahr 286 Angestellte und 0 Arbeiter).

#### **2.2. Organe**

##### **a) Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen**

Die Gesellschaft hatte im Berichtszeitraum keine Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen an die Mitglieder der Geschäftsführung.

##### **b) Gesamtbezüge der Geschäftsführung**

Hinsichtlich der Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wurde von der Schutzklausel gemäß § 242 Abs. 4 UGB Gebrauch gemacht.

##### **c) Mitglieder der Geschäftsführung**

Zum selbständig vertretungsberechtigten Geschäftsführer wurde

Herr Dr. Gunnar George, geb. 18. Juni 1969

bestellt.

### **4. Vorschüsse und Kredite an die Geschäftsleitung**

In 2022 gab es keine Vorschüsse oder Kredite an die Geschäftsleitung.

### **5. Vorschlag zur Ergebnisverwendung**

Es wird vorgeschlagen den Bilanzverlust auf das Folgejahr vorzutragen.

DEPOT Handels GmbH, Wiener Neudorf

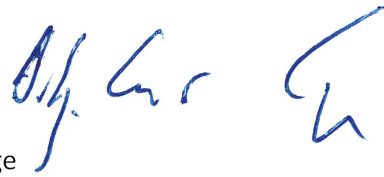
## 6. Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Abschlussstichtag.

Wiener Neudorf, den 28.03.2022

Der Geschäftsführer:

gez.



Dr. Gunnar George

Depot Handels GmbH, Wiener Neudorf

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Stand 1.1.2022	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2022	Stand 1.1.2022	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
1. Software	315.152,26	0,00	13.380,74	301.771,52	302.539,07	12.613,19	13.380,74	301.771,52	0,00	12.613,19
2. geleistete Anzahlungen	0,00	60.915,20	0,00	60.915,20	0,00	0,00	0,00	0,00	60.915,20	0,00
	315.152,26	60.915,20	13.380,74	362.686,72	302.539,07	12.613,19	13.380,74	301.771,52	60.915,20	12.613,19
<b>II. Sachanlagen</b>										
1. Einbauten auf fremdem Grund	11.123.571,56	984.266,25	919.180,79	11.188.657,02	9.007.116,76	719.302,68	877.583,24	8.848.836,20	2.339.820,82	2.116.454,80
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung*)	5.336.367,13	974.162,21	1.034.626,06	5.275.903,28	3.985.672,17	461.288,69	799.729,28	3.647.231,58	1.628.671,70	1.350.694,96
3. Anlagen in Bau	267.051,69	10.671,71	267.051,69	10.671,71	0,00	0,00	0,00	0,00	10.671,71	267.051,69
	16.726.990,38	1.969.100,17	2.220.858,54	16.475.232,01	12.992.788,93	1.180.591,37	1.677.312,52	12.496.067,78	3.979.164,23	3.734.201,45
	17.042.142,64	2.030.015,37	2.234.239,28	16.837.918,73	13.295.328,00	1.193.204,56	1.690.693,26	12.797.839,30	4.040.079,43	3.746.814,64

\*) davon geringwertige Vermögensgegenstände gemäß  
§ 204 (1a) UGB

24.788,59

24.788,59

24.788,59

24.788,59

**DEPOT Handels GmbH**  
Wiener Neudorf

**LAGEBERICHT**

für das Geschäftsjahr 2022

### **Gesellschaftsverhältnisse**

Die Gesellschaft ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Gries Deco Company (GDC), Niedernberg, Deutschland, und steht dadurch mit ihrer Gesellschafterin sowie deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis.

Die DEPOT Handels GmbH (DHG), Wiener Neudorf, wird in den Konzernabschluss der CG Beteiligungs GmbH (CGB) einbezogen. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger in Deutschland veröffentlicht.

Die DHG verkauft Wohnaccessoires, Geschenkartikel und Möbel an Endverbraucher und betreibt zum Jahresende 49 „DEPOT“ Einzelhandelsgeschäfte an verschiedenen Standorten in Österreich. Neben dem Filialbetrieb betreibt die Gesellschaft seit 2014 einen Onlineshop.

### **Philosophie und Unternehmensziele**

Die Leitmotive Qualität und Leistung definieren die Unternehmenswerte und beschreiben die Unternehmenskultur, für die die Gesellschaft steht. Das Zusammenspiel aller Komponenten ist die Grundlage für unseren Erfolg.

Mit unternehmerischem Mut, engagierten Mitarbeitern, einer auf den Menschen ausgerichteten Unternehmenskultur, ideenreichen Produkten und dem richtigen Gespür für die Trends von morgen möchte die DHG ihren Kunden ein unverwechselbares Einkaufserlebnis bieten. Dies spiegelt sich vor allem in der Marke „DEPOT“ wider.

„DEPOT“ setzt Trends und ist beispielhaft für die Branche. Das Angebot von innovativen Design-Artikeln zu einem bezahlbaren Preis wird von den Kunden gut angenommen.

Die starke Expansion der letzten Jahre hat mittlerweile zu einer bedeutenden Präsenz in Österreich geführt.

### **Unternehmenssteuerung**

Die DHG ist eine reine Vertriebsgesellschaft, deren Hauptfunktion das Betreiben der Filialen und des Onlinehandels ist.

Sämtliche zentralen betriebswirtschaftlichen Funktionen, wie zum Beispiel Einkauf, Logistik, Rechnungswesen, Controlling erfolgen durch das ausländische Mutterunternehmen im Rahmen eines Shared Service Centers. Diese Funktionstrennung in Vertrieb auf der einen und betriebswirtschaftliche Steuerung auf der anderen Seite findet ihren Niederschlag in dem erstmalig 2012 abgeschlossen und in 2021 neu aufgelegten Händlervertrag.

Zur Unternehmenssteuerung werden eine Reihe von finanziellen Leistungsindikatoren, die sogenannten Key Performance Indicators (KPIs) verwendet. Das Managementreporting erfolgt nach dem Handelsgesetzbuch (HGB). Somit beziehen sich die verwendeten KPIs auf HGB. Finanzielle KPIs sind Umsatz, Personalkostenquote und der Filialdeckungsbeitrag.

Nichtfinanzieller KPI ist die Mitarbeiteranzahl.

## **Wirtschaftsbericht**

### **Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf 2022**

Das Geschäftsjahr 2022 wurde in der Depot Handels GmbH, wie auch in der gesamten Wirtschaft, durch die Folgen der Covid-19 Pandemie, der Energiekrise sowie der Inflation geprägt.

Die Weltwirtschaft entwickelte sich im Laufe des Jahres 2022 insgesamt positiv und liegt in der aktuellsten Prognose zum Zeitpunkt der Berichterstellung mit +9,9 % über dem Niveau des Vorjahres mit +6,6 %.

Nach Prognose der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) wächst die Wirtschaft in Österreich weiterhin. Die Inflation liegt mit 8,5 % unter dem Durchschnitt des Euro-Raumes.

2022 wurde die Expansion der Vorjahre weiterhin zurückgefahren und mit der Konsolidierung fortgefahren. Im Berichtsjahr gab es 4 Filialschließung und 3 Neueröffnungen. Der Fokus wurde im Berichtsjahr vermehrt auf das organische Wachstum gelegt. Im Berichtsjahr lag die Mitarbeiterfluktuation bei 40,3 % (Vorjahr 34,07 %).

### **Zweigniederlassungen**

Die Gesellschaft verfügt über eine Zweigniederlassung in Kitzbühel.

## Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

### Ertragslage

#### *Gesamtleistung und Umsatz*

Im Geschäftsjahr 2022 erhöhte sich der Umsatz von 44.756 TEUR um 4.461 TEUR (+9,97 %) auf 49.217 TEUR. Der Umsatz im Budget 2022 betrug 51.943 TEUR, dass aufgrund der Energiekrise um 2.726 TEUR nicht erreicht wurde.

Die Anzahl der Filialen in Österreich ist mit 49 im Berichtsjahr leicht unter dem Vorjahresniveau.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich von 1.721 TEUR im Vorjahr auf 1.890 TEUR im Berichtsjahr.

#### *Materialaufwand*

Gegenüber dem Vorjahr ist der Materialaufwand von 17.016 TEUR auf 19.720 TEUR (+15,9 %) gestiegen. Die Rohertragsquote 2022 ist mit 60,0% unter Vorjahr (63 %) ab.

#### *Personalaufwand*

Der Personalaufwand stieg von 10.283 TEUR 2021 auf 11.991 TEUR 2022 (16,6 %). Die Personalkostenquote 2022 ist mit 23,02 % gleich dem Vorjahr (23,02 %), weicht jedoch um 1,36 Prozentpunkte von der für das Jahr 2022 budgetierten Personalkostenquote (22,8 %) ab.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden durchschnittlich 294 (Vorjahr 286) Arbeitnehmer einschließlich Aushilfen beschäftigt.

#### *Aufwendungen für planmäßige Abschreibungen*

Der Aufwand für planmäßige Abschreibungen sank von 1.354 TEUR 2021 auf 1.193 TEUR im Berichtsjahr (-11,9 %).

#### *Sonstige betriebliche Aufwendungen*

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von 16.705 TEUR im Vorjahr um 300 TEUR auf 17.005 TEUR im Berichtsjahr (+1,8 %).

#### *Finanzergebnis*

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen von 264 TEUR (Vorjahr 398 TEUR) umfassen im Wesentlichen die Zinsen gegenüber der Muttergesellschaft.

#### *Steuern vom Einkommen und Ertrag*

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag weisen im Berichtsjahr einen Aufwand i.H.v. 250 TEUR (Vorjahr 125 TEUR) auf, davon betreffend latente Steuern -47 TEUR (Vorjahr 29 TEUR) sowie 165 TEUR Nachzahlung Körperschaftssteuer 2022.

### *Ergebnisentwicklung*

Das Ergebnis vor Steuern lag 2022 bei 967 TEUR (Vorjahr 721 TEUR).

Die Ausgleichszahlung gemäß Händlervertrag betrug im Berichtsjahr 1.234 TEUR (Vorjahr -524 TEUR).

Das Ergebnis nach Steuern verbesserte sich auf 717 TEUR nach 596 TEUR im Vorjahr.

### Vermögenslage

#### *Anlagevermögen*

Zum Bilanzstichtag erhöhte sich die langfristigen Vermögenswerte aufgrund Filialneueröffnungen auf 4.040 TEUR (Vorjahr 3.747 TEUR; +7,8 %).

#### *Vorräte*

Das Vorratsvermögen erhöhte sich von 4.640 TEUR im Vorjahr um 904 TEUR auf 5.544 TEUR.

#### *Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände*

Die Forderungen erhöhten sich im Berichtsjahr von 928 TEUR um 192,22 % auf 2.712 TEUR. Diese beinhaltet die Ausgleichszahlung in Höhe von 1.234 TEUR sowie 380 TEUR Bareinnahmen.

#### *Negatives Eigenkapital*

Das Eigenkapital verbessert sich zum Bilanzstichtag auf -65 TEUR (Vorjahr -782 TEUR). Eine insolvenzrechtliche Überschuldung liegt nicht vor, da die Muttergesellschaft hinsichtlich einer Darlehensforderung gegenüber allen anderen Gläubigern zurücktritt. Außerdem wird sie erst dann die Forderungen einfordern, wenn die Forderungen aller anderen Gläubiger getilgt bzw. das negative Eigenkapital beseitigt sind.

Aufgrund der Finanzplanung für das Geschäftsjahr 2023 und der Einbindung der Gesellschaft in den Konzern der CGB, geht die Geschäftsführung von der Sicherstellung der Unternehmensfortführung aus.

#### *Rückstellungen*

Die Rückstellungen erhöhte sich um 757 TEUR und betragen zum Bilanzstichtag 2.794 TEUR (+37,14 %). Dies resultiert aus dem Aufbau von 434 TEUR Personalarückstellungen sowie 112 TEUR Miete und 165 TEUR Körperschaftssteuer.

#### *Verbindlichkeiten*

Die gesamten Verbindlichkeiten erhöhten sich im Berichtsjahr um 0,84 % und betragen 17.536 TEUR (Vorjahr 17.390 TEUR). Hierin ist ein Darlehen i. H. v. 9.400 TEUR (Vorjahr 10.000 TEUR) von der Muttergesellschaft enthalten.

### Bilanzsumme

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 8,53 % von 18.906 TEUR im Vorjahr auf 20.518 TEUR im Berichtsjahr.

### Finanzlage

Die zur Verfügung stehenden Linien bei den Geschäftsbanken belaufen sich auf 4.020 TEUR. Die Linien werden überwiegend für Avale verwendet. Zum Bilanzstichtag waren Linien i.H.v. 3.180 TEUR in Anspruch genommen. Darüber hinaus finanziert sich die Gesellschaft über ein Darlehen des Mutterunternehmens.

### Derivative Finanzinstrumente

Die Gesellschaft hält keine derivativen Finanzinstrumente.

### Mitarbeiter

Zur Erhöhung der Unternehmensidentifikation bzw. zur Motivationsförderung bietet die Gesellschaft ihren Mitarbeitern freiwillige Sozialleistungen, wie zahlreiche Vergünstigungen für Freizeit- und Sportangebote sowie Personalrabatte. Die Personalabteilung gewährleistet, dass durch Schulungen die Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbessert wird.

## **Chancenbericht und Risikobericht**

Die Gesellschaft übt eine reine Vertriebsfunktion aus, betriebswirtschaftlich wird sie gesteuert durch die Muttergesellschaft. Die Muttergesellschaft übernimmt Risikovorsorge und Risikomanagement für die Kernprozesse des Unternehmens. Andere Risiken, die sich weder auf diese Kernprozesse noch auf unterstützende Prozesse beziehen, geht die Gesellschaft grundsätzlich nicht ein.

Die Steigerung der Kundenfrequenz im Onlinehandel und die weiter intensivierte Fernsehwerbung trägt zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Marke DEPOT bei. Mittelfristig wird der mögliche Einfluss dieses Potentials auf die Ertragslage als mittel eingeschätzt, kurzfristig eher gering.

Das Risiko, in Zukunft nicht über eine ausreichende Liquidität zu verfügen, wird durch Darlehensverträge mit dem Mutterunternehmen reduziert. Die Liquidität wird gesteuert und überwacht durch eine wöchentliche Planung und entsprechende rollierende zeitraumbezogene Vorschauen. Das Risiko wird als gering eingeschätzt.

Dass die Beschaffung der Waren zu einem Versorgungsrisiko der Gesellschaft führen könnte, wird aufgrund der überwiegenden Bereitstellung der Waren durch die Muttergesellschaft minimiert.

Vor dem Hintergrund der geplanten Gesamtentwicklung des Unternehmens erscheinen aus heutiger Sicht sowohl Risiken als auch Gefährdungspotentiale begrenzt und kontrollierbar. Systeme und Prozesse im Bereich des Risikomanagements haben sich bewährt. Die Weiterentwicklung der Instrumente des internen Kontrollsystems (IKS) führen zu einer Reduzierung der Risiken. Gegenwärtig und in absehbarer Zeit existieren aus Sicht des Unternehmens keine bestandsgefährdenden Einzelrisiken. Auch gefährden die Einzelrisiken in Summe nicht den Fortbestand des Unternehmens.

## Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft betreibt keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten.

## Prognosebericht und Gesamtaussage der Geschäftsführung

Laut Wirtschaftskammer Österreich (WKO) wurde im Berichtsjahr nur eine leichte Verbesserung des Bruttoinlandsproduktes mit +4,7 % (Vorjahr +4,1 %) verzeichnet. Für 2023 wird jedoch ein rückläufiger BIP mit +0,3 % erwartet.

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes ist im Gegensatz zum Vorjahr (8,0 %) auf 6,3 % gesunken. Die Arbeitslosenquote soll sich 2023 laut Einschätzungen der WKO mit 6,5 % zum Vorjahr verändern. Das verfügbare Einkommen stieg um +5,6 % (Vorjahr + 2,6 %).

Die Wettbewerbsfähigkeit der Gesellschaft soll sich durch eine erhöhte Marktdurchdringung aufgrund der Filialanzahl und dem gestiegenen Bekanntheitsgrad der Marken „DEPOT“ und „Ipuro“ weiter festigen.

Das Management setzt, nach der starken Expansion der vergangenen Jahre, den Fokus auf bereits initiierte Projekte zur Optimierung der Kostenstruktur sowie des Filialmanagements hinsichtlich einer Stabilisierung wie auch Optimierung der Abläufe.

Die Budgetplanung für 2023 sieht die Schließung von zwei eigenen Filialen vor. Im Gegenzug ist die Eröffnung von drei eigenen Filialen geplant.

Im Vergleich IST22 zu BUD23 führt dies zu einer Umsatzerhöhung von +3,8% (nur Filialgeschäft, kein Online berücksichtigt).

Die Geschäftsführung geht für 2023 im Wesentlichen von einer unveränderten Personalkostenquote und einem steigenden Ergebnis vor Steuern aus.

Wiener Neudorf, den 28.03.2023

Der Geschäftsführer:

gez.

Dr. Gunnar George

## 4. Bestätigungsvermerk

### Bericht zum Jahresabschluss

#### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

**DEPOT Handels GmbH,  
WR. NEUDORF,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

#### Sonstiger Sachverhalt

Der Jahresabschluss der DEPOT Handels GmbH für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr wurde von einem anderen Abschlussprüfer geprüft, der am 04. März 2022 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

#### Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

## Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

**Bericht zum Lagebericht**

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

**Urteil**

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

**Erklärung**

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien  
28. März 2023

CONSULTATIO Wirtschaftsprüfung GmbH & Co KG



Mag. Peter Kopp  
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

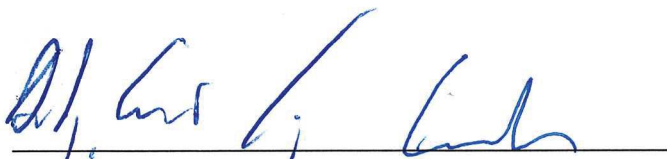
**Gesellschafterbeschluss bei  
der Depot Handels GmbH  
mit Sitz in Triester Straße 10/4/423, 2351 Wiener Neudorf,  
(FN 331562 t)**

Die Alleingesellschafterin Gries Deco Company GmbH, mit Sitz in D-63843 Niedernberg, Boschstraße 7, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Aschaffenburg unter HRB 623, vertreten durch ihre gemeinschaftlich vertretungsbevollmächtigten Geschäftsführer, Herr Dr. Gunnar George und Herr Klaus Peter Laßeck, erklärt sich hiermit mit der Beschlussfassung im schriftlichen Wege gem. § 34 österreichischem GmbH-Gesetz einverstanden und beschließt wie folgt:

1. Der Jahresabschluss der Depot Handels GmbH für das Jahr 2022 mit einem Jahresüberschuss von 717.193,94 EUR (in Worten: siebenhundertsiebzehntausendeinhundertdreiundneunzig EURO und vierundneunzig CENT) wird festgestellt.
2. Dem Geschäftsführer der Depot Handels GmbH wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

Weitere Beschlüsse werden nicht gefasst.

Frankfurt am Main, den 4. April 2023



---

Gries Deco Company GmbH

vertreten durch die Geschäftsführer

Herr Dr. Gunnar George, Herr Klaus Peter Laßeck